

## Kandidatur als Sprecherin für DIE LINKE. Neukölln

Liebe Genossinnen und Genossen,

die vergangenen zwei Jahre hat mir die Arbeit als Sprecherin des Bezirksverbands viel Freude gemacht. Wir haben uns in politische Auseinandersetzungen eingemischt, waren auf der Straße präsent, haben Unterschriften gesammelt, viele Veranstaltungen auf die Beine gestellt und schnell auf die Coronakrise reagiert, damit die politische Arbeit auch in dieser herausfordernden Zeit weitergehen kann. Die Arbeit der Basisorganisationen läuft stetig und wir konnten Neumitglieder begrüßen. An vielen Stellen haben Mitglieder des Bezirksverbands daran mitgewirkt, sich in Initiativen für ein solidarisches Neukölln einzusetzen und widerständige Politik im Bezirk zu stärken. In diesem Sinne würde ich die Arbeit gern fortführen: Weiter daran mitarbeiten, DIE LINKE. Neukölln als starke Mitgliederpartei aufzustellen, die sich im Bezirk einmischt, mit sozialen Bewegungen zusammenarbeitet und sich auch selbst als Partei in Bewegung versteht.



In den nächsten Monaten stehen im Bezirk und darüber hinaus wichtige Auseinandersetzungen an. Das Volksbegehren **Deutsche Wohnen und Co. enteignen** ist eine davon. Ich möchte dazu beitragen, dass wir die Unterschriftensammlung in Neukölln unterstützen und unser stadtpolitisches Engagement auch darüber hinaus fortsetzen und ausweiten. Vom Protest gegen den geplanten Abriss des Karstadt am Hermannplatz bis zu den weiterhin oft unbezahlbaren Mieten bleibt viel zu tun: Damit die Mieten bezahlbar werden, Neukölln bunt und vielfältig bleibt und Verdrängung gestoppt wird, müssen wir uns Immobilienkonzernen entgegenstellen und uns organisieren. In den nächsten Wochen möchte ich zum Beispiel mithelfen, Mieter\*innen über den Mietendeckel und ihre Möglichkeiten zu informieren und Interessierte einzuladen, sich mit uns zu engagieren.

Zentral wird selbstverständlich der Wahlkampf im Superwahljahr 2021 sein. Wir sollten ihn nicht nur nutzen, um ein gutes Wahlergebnis zu erreichen. Sondern auch, um unsere Präsenz im Bezirk auszubauen, neue Mitglieder zu gewinnen und Interessierte zum Mitmachen einzuladen. Neben bewährten Wahlkampfmethoden möchte ich darauf setzen, noch mehr persönlich ins Gespräch zu kommen - ob an der Haustür, im Wohnzimmer, vor dem Supermarkt oder an der Bushaltestelle. Das persönliche Gespräch halte ich auch über den Wahlkampf hinaus für wichtig. **Um zu erfahren, wo bei den Neuköllner\*innen der Schuh drückt, was geändert werden soll und um sie einzuladen, das gemeinsam zu versuchen.**

Ein für mich persönlich wichtiges Projekt war außerdem das politische Festival “Wem gehört Neukölln?”, an dessen Gestaltung mehr als 20 Genoss\*innen mitgewirkt haben und das aufgrund der Coronasituation im März 2020 nicht stattfinden konnte. Ich möchte gern daran mitarbeiten, es sobald möglich nachzuholen.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Bei Anregungen und Nachfragen erreicht ihr mich unter [sarah.nagel@die-linke-neukoelln.de](mailto:sarah.nagel@die-linke-neukoelln.de) oder 01522 2620956

Über mich:

- Seit 2007 Mitglied in der Partei DIE LINKE, vorher in der WASG
- Seit 2018 Sprecherin des Bezirksverbands Neukölln
- Aktiv in der BO Hermannstraße, der Initiative Hermannstraße für Alle und beim Mietentisch Gropiusstadt
- Seit 2016 beschäftigt in der Bundesgeschäftsstelle der LINKEN
- Mitglied bei ver.di und in der Bewegungslinken